

Naturperle Spreewald | Paddeln im Herbst

von Ines



Als ich am Morgen das Hotel verlasse, ziehe ich meinen Schal fester. Dicke graue Wolken bedecken den Himmel, die Wetter-App zeigt acht Grad und es nieselt. Ob das eine gute Idee ist, bei diesem Wetter paddeln zu gehen? Als bekenkende Frostbeule bibbere ich normalerweise schon bei 15 Grad. Aber es gibt kein Zurück, denn ich wollte ja unbedingt durch den herbstlichen Spreewald paddeln.

Wir machen uns zu dritt auf den Weg nach Lübbenau. Als wir beim Bootsverleiher ankommen, knistert das Feuer in einer großen Schale und strahlt ordentlich Wärme aus.





Ich habe mir vorher Gedanken gemacht, was ich alles anziehen soll. Aber es ist alles halb so wild. Wir bekommen einen Spritzschutz, der nicht nur das Wasser draußen, sondern auch die Wärme drinnen hält. Meine Handschuhe bleiben auch an Land, wir bekommen Karbonpaddel mit Paddelpfötchen, die halten die Hände ebenfalls warm.

Nach einer kurzen Einweisung geht es los. Der Spreewald ist eine wahre Naturschönheit und zieht in der warmen Jahreszeit Besucherscharen an. Heute haben wir einen Teil dieser einzigartigen Landschaft ganz für uns allein. Nicht einmal die Kähne sind unterwegs.

Lautlos gleiten wir durch die herbstlich bunte Landschaft. Es ist ganz still. Der Wind streicht über die letzten Blätter und lässt sie leise rascheln. Sonst ist nur das Platschen der Paddel zu hören. Ab und an starten Enten direkt vor unserem Kajak, um dann klatschend zu landen. Es scheint, als wollten sie unbedingt unsere Aufmerksamkeit erreichen.

Eine Kanutour zu dieser Jahreszeit ist ein echter Geheimtipp. Wir dürfen auch in Ecken fahren, die sonst für Sportboote verboten sind. Es ist herrlich entspannt, durch die Fließe zu fahren. So eine Tour sollte für alle gestressten Großstädter ärztlich verordnet werden.





Wir kommen in Lehde vorbei, einem idyllischen Ort, von dem schon Fontane in seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ schwärmte. Viele Häuser des kleinen Lagunendorfes sind nur mit dem Boot erreichbar. Lehde hat vier Ortseingangsschilder, drei davon stehen am Wasser.



Nachdem wir eine große (Wasser)Kreuzung überqueren, halten wir. Zu unserer Überraschung legen wir eine Pause ein und werden mit Glühwein und Muffins verwöhnt.





Viel zu schnell sind wir wieder im Kanuhafen. Ich wäre gern noch länger durch die Herbstlandschaft gepaddelt. Es ist tröstlich zu wissen, dass ich nicht das letzte Mal hier war. Von den gut 1.000 Kilometer langen Wasserarmen des Spreewaldes habe ich noch einiges zu befahren. 🤔

Ach ja, kalt war es gar nicht. Ganz im Gegenteil, die frische Luft war herrlich und durch die Bewegung kommt man ganz schön ins Schwitzen. Ist ja schließlich eine Aktivtour ;-).

Tipps zum Herbst- und Winterpaddeln

Der Spreewald liegt auf halber Strecke zwischen Berlin und Dresden. Von der südlichen Berliner Stadtgrenze fährt man mit dem Auto ca. 40 Minuten. Mit der Regionalbahn kommt Ihr von Berlin-Lichtenberg in nur einer Stunde bis nach Lübben und Lübbenau.

Die Klamottenberge habe ich nicht gebraucht. Eine vernünftige Jacke, Mütze und warme Socken reichen bei acht bis zehn Grad aus. Handschuhe solltet Ihr dann tragen, wenn Ihr keine Paddelpfötchen ausleiht.



Karbonpaddel mit Paddelpfötchen

Wenn sich die Temperaturen um den Gefrierpunkt bewegen, dann zieht Euch an, als würdet Ihr auf einen Winterspaziergang gehen (mit Skiunterwäsche und Skihose). Der Spritzschutz und die Schwimmweste halten zusätzlich die Wärme.

Im Herbst und Winter habt Ihr zwei Möglichkeiten, im Spreewald zu paddeln. Entweder die Kanu-Winter Erlebnistour mit Guide oder auf eigene Faust. Beide Touren dauern ca. zwei Stunden.

Eine geführte Tour kostet 20,50 EUR pro Person. Ein 2-er Kajak inkl. Tourenkarte kostet 20,00 EUR für zwei Stunden.

Für weitere Informationen, Termine und Reservierungen klickt Ihr hier:
bootsverleih-richter.de

Paddeln im Spreewald ist zu jeder Jahreszeit herrlich. Aber eine Tour fehlt mir noch. Ich möchte unbedingt noch durch eine verschneite Winterlandschaft paddeln.

Wie sieht es bei Euch aus? Seid Ihr schon im Herbst oder Winter aufs Wasser gegangen? Ich bin gespannt und freue mich auf Eure Kommentare.



Offenlegung: Zur Kanutour wurde ich vom Tourismusverband Spreewald im Rahmen einer Pressereise eingeladen. Herzlichen Dank dafür. Meine Meinung bleibt davon unberührt. Ob mit oder ohne Einladung, der Spreewald begeistert mich jedes Mal aufs Neue.